

Dualismus – Harmonische Koexistenz

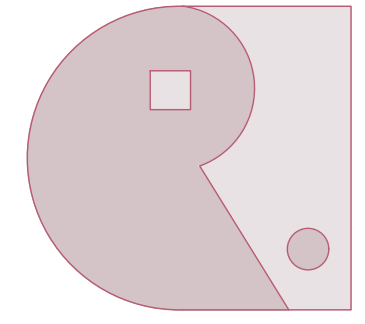
Konzept

Eindrücke vor Ort deuten auf eine ungleichmäßige Nutzung hin. Ein Unsicherheitsgefühl ist von verschiedenen Gruppen spürbar. Die Idee ist, dass ein Raum für Alle(s) zur harmonischen Koexistenz geschaffen wird, durch Ausgleichen der Gestaltungselemente und multifunktionale Nutzungen soll eine Balance trotz Kontrasten hergestellt werden. Scheinbare Gegensätze können sich ergänzen, verbunden oder voneinander abhängig sein. Daraus resultieren kann: Harmonie, permanente Veränderung (dynamisch) und konstantes

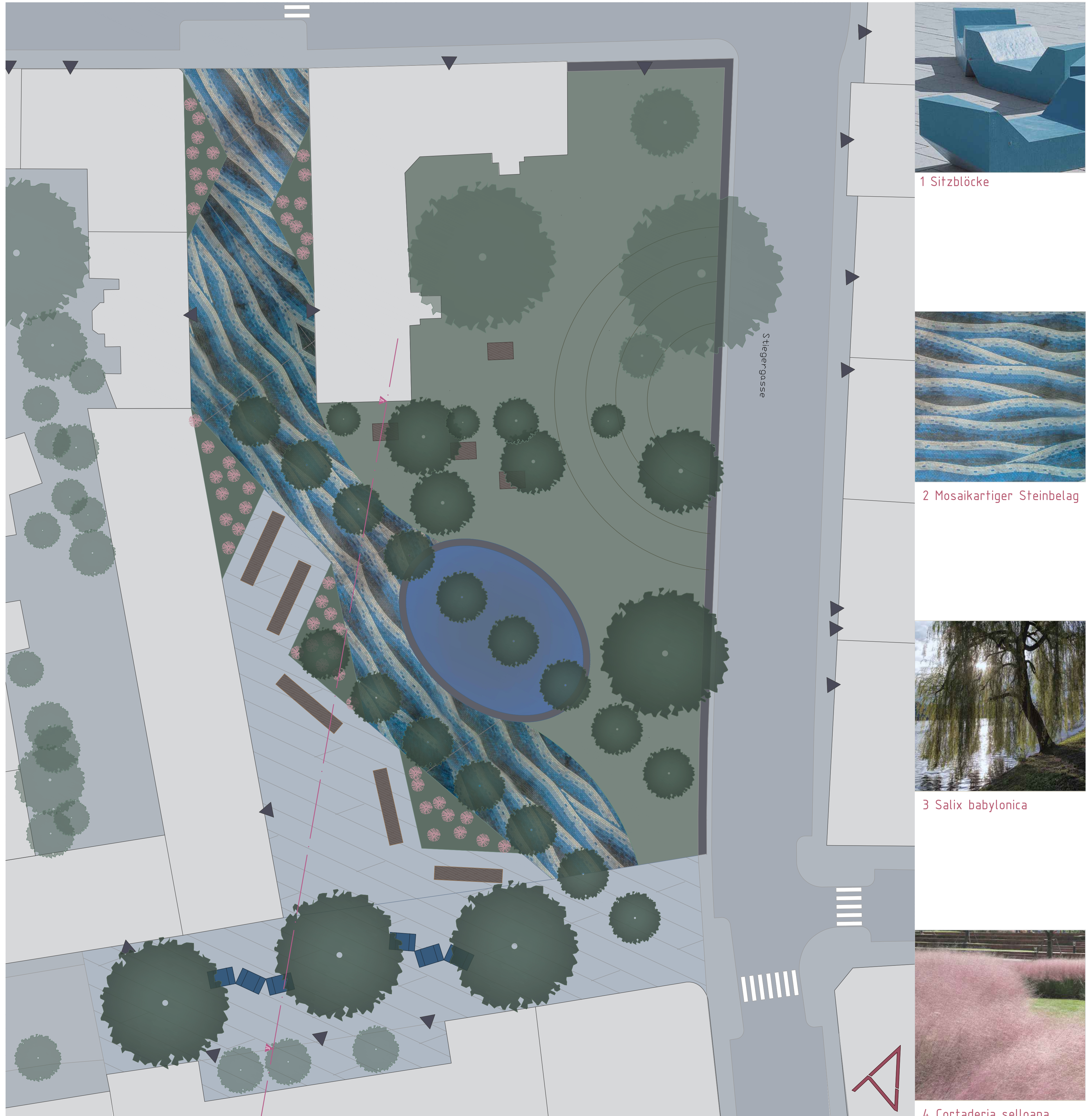
Gleichgewicht. Durch harmonische Gestaltung mit Einbezug von Gegensätzen und Kontrasten soll eine ausbalancierte Nutzung erleichtert werden. Die soziodemographische Diversität soll sich in gewisser Weise auch in der Planung wiederfinden.

Bei diesem Projekt liegt der Fokus in der Gestaltung auf den Kontrasten hart & weich (-> z.B. in Formen, Materialien) sowie Ordnung & Durcheinander.

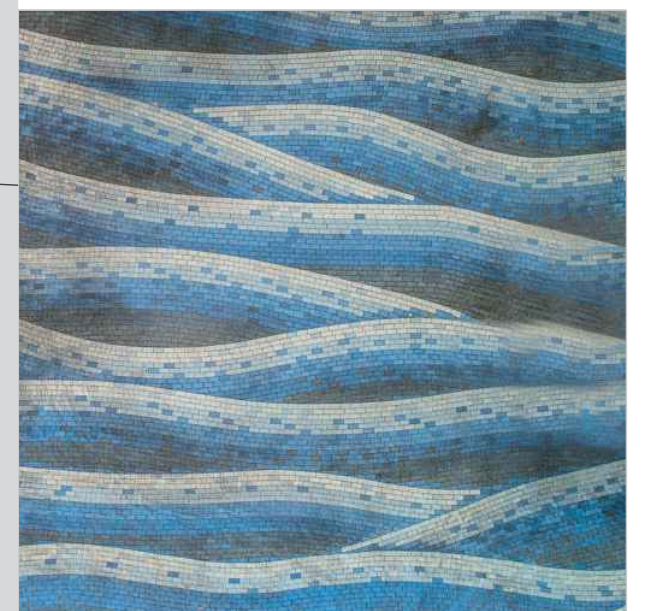
Idee



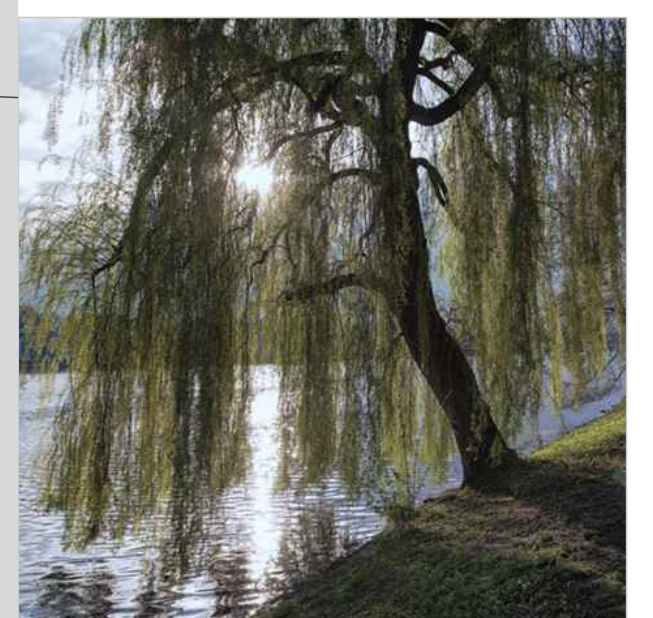
Grundriss M 1:250



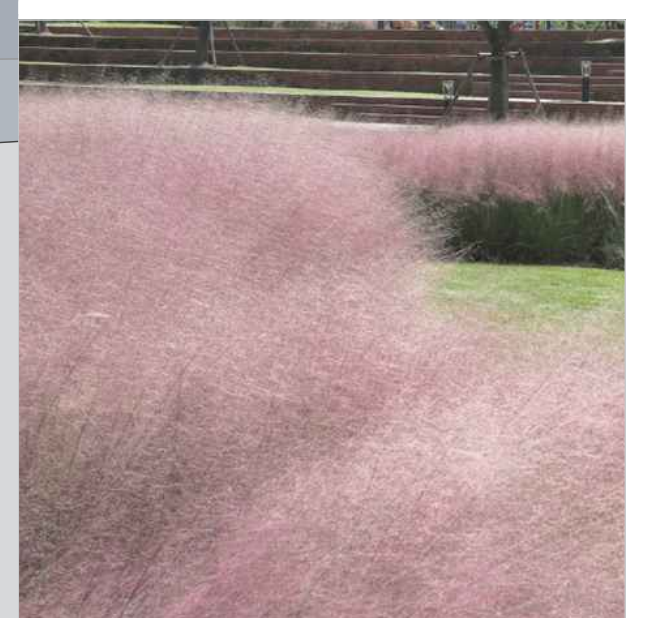
1 Sitzblöcke



2 Mosaikartiger Steinbelag



3 Salix babylonica



4 Cortaderia selloana

Schnitt A' – A'' M 1:250



Perspektive

